Senioren Wanderwoche im Nordschwarzwald vom 9.-15.Mai 2004

Im Gasthof Lautenfelsen in Gernsbach-Lautenbach fanden wir gute zentrale Unterkunft bei freundlichen Wirtsleuten.
Das einheimische Ehepaar Christa und Gottfried Kiefer hatte für unsere Gruppe ein kontrastvolles Wanderprogramm zusammengestellt.
Ein Gang durch das historische Lautenbach beeindruckte.
Am Montag brachte uns der Bus nach Baden-Baden, das nach einer 4-stündigen Wanderung mit Ziel Yburg, zu Fuß erkundigt wurde.
In unserer zünftigen Wanderausrüstung wagten wir uns in die geheimnisvolle Spielbank, wo uns der leicht belustigte Portier erklärte, dass als einzige Kleidervorschrift Sportschuhe tabu seien. Schade, denn wir erfuhren, dass die Bank neulich einem Gewinner von 3,3 Millionen, Schutzleute zum Transport seiner Aktentasche zum Bahnhof stellte. Wir hätten ja Rucksäcke dabei gehabt.
Die Dienstag-Wanderung über den Felsenweg bis Ruine Alt-Eberstein erforderte Kondition.
Kontrastprogramm zu den schroffen Felswänden des Nordschwarzwalds war die Wanderung in der blumigen Farbenpracht der Pfalz.
Bergzabern war Ausgangspunkt. Die unerschrockenen Einheitspreise in der Besenwirtschaft Klingenmünster hatten Touristenniveau.
Typisch Hochschwarzwald war die Tour Sand-Mehliskopf-Hornisgrinde Mummelsee mit anschließendem Mummelsee-Rundweg. Ob wohl die aufgestellten „Kunstwerke" die Nixen so erschreckt haben, dass sie nicht mehr auftauchen ??
In der Ortenau, wo Kennerweine wachsen, haben die Winzer mit dem Durst der Wanderer gerechnet. Vertrauensvoll waren die Brunnentröge mit einer Getränke-Auswahl zur Selbstbedienung bestückt.
Die Gegend um Sasbachwalden wurde durchgewandert.
Nach einem Fernblick vom Kaiser-Wilhelm-Turm im Kaltenbronner Hochmoor, dem letzten intakten Hochmoor Mitteleuropas trennte sich die Gruppe nach einer harmonischen Wanderwoche.
Dem Ehepaar Kiefer sei gedankt für die sichere und ruhige Führung.

Elli König

Oberhalb Baden- Baden